

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Stephan Honkamp: Südoldenburger Auswanderer ab 1845 in Iowa

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Süddoldenburger Auswanderer ab 1845 in Iowa

Das „Feld der Träume“ liegt in Dyersville

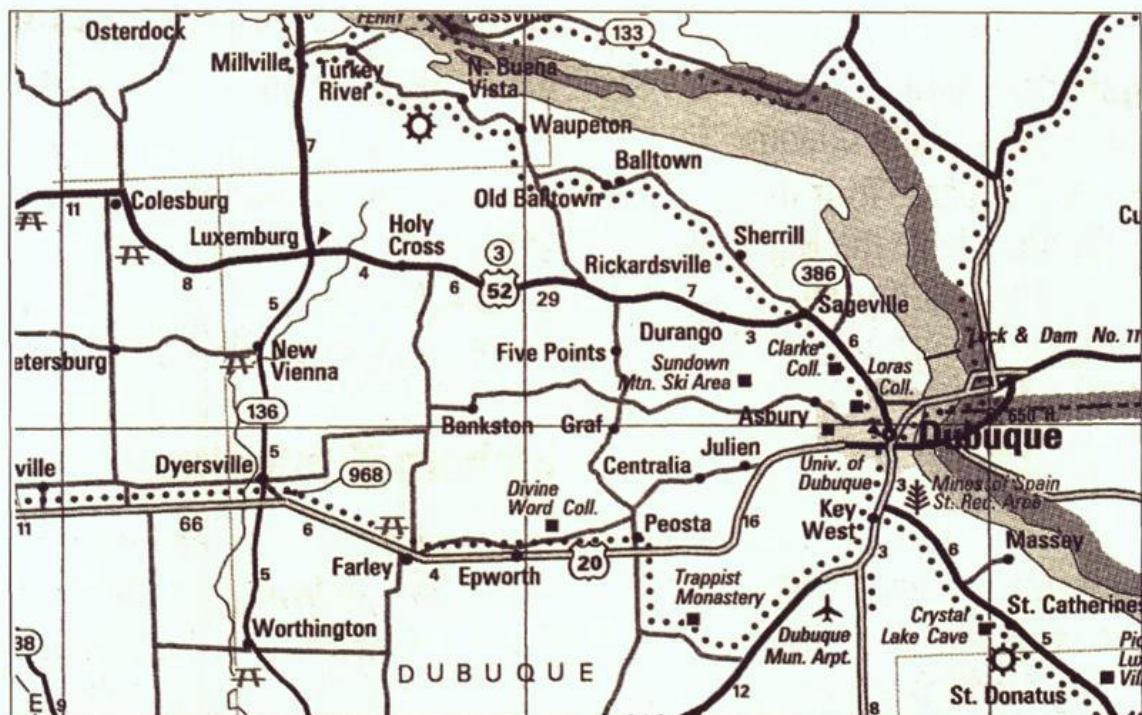
Was hat Hollywood-Leinwandstar Kevin Kostner mit Süddoldenburg zu tun? Nun eigentlich recht wenig. Dennoch gibt es eine kleine Verbindung: Im Jahre 1989 wurde in Hollywood ein Film über die amerikanischen Baseball-Legenden mit dem Titel „Feld der Träume“ (Field of Dreams) produziert. Und Kevin Kostner, der kurz danach seinen „oskarträchtigen“ Film „Der mit dem Wolf tanzt“ drehte, spielte in diesem Film einen kleinen Farmer, dem ein Maisfeld gehörte, das sich im Traum zu einem Baseball-Spielfeld verwandelte, auf dem viele verstorbene Baseball-Legenden der 20er und 30er Jahre wieder „zum Leben erweckt“ ihr großartiges Können darboten.

Dieser Film spielte, wie der US-Amerikaner sagt, „in the middle of nowhere“ und zwar in Dyersville, Iowa. Das Feld, das knapp 5 km nordöstlich von Dyersville liegt, gehört heute zum Hof Lansing, dessen Vorfahren aus Westfalen stammen. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen die Farmen der Familien Meyer und Ameskamp, zwei Familien mit süddoldenburgischem Ursprung. Heute ist dieses magische Feld der Träume eine touristische Attraktion, wie man im „Rand McNally“-Autoatlas nachlesen kann. Und in Dyersville leben heute noch sehr viele Nachkommen der Auswanderer aus dem Oldenburger Münsterland, die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Amerika kamen.

Doch drehen wir die Uhren einmal zurück ins frühe 19. Jahrhundert: In der Tat „tanzten“ in Iowa vor mehr als 150 Jahren noch Wölfe und Indianer; beispielsweise wurde um 1835 dort der letzte Hirsch von einem Indianerpfeil getötet. Zu dieser Zeit, zwischen 1833 und 1837, trafen auch die ersten Siedler, „Yankees aus dem Osten“, über den Mississippi kommend hier ein. Sie kamen zunächst zögernd, und langsam wurden es mehr und mehr; sie kamen „wie Schneeflocken, die auf den Präriegrund fallen“, hielt ein Chronist fest. Ein Grund für die langsame Besiedlung war die gezielte Fehlinformation der Neusiedler durch die Presse. Grundstücksmakler und Grundbesit-

zer, die im Osten noch längst nicht alle Ländereien verkauft hatten, ließen durch die Zeitungen verlauten, daß in Iowa die große amerikanische Wüste begänne. Dennoch zogen etwa 50 Familien von Philadelphia und Kolonisten aus Ohio nach Westen in die Gegend des heutigen Dyersville. Nach der 1. Volkszählung im Jahre 1836 lebten im jungen Staat Iowa erst 10.531 Menschen. Vier Jahre später zählte Iowa bereits 43.112 Einwohner.

Im Jahre 1837 kam es in den USA zu einer nationalen Finanzkrise, wovon u.a. auch die Grundstücksspekulanten schwer getroffen wurden. Fast 90% der großen Geschäfte gingen regelrecht „pleite“. Auf Iowa wirkte sich dies allerdings nicht nachteilig aus. Im Gegenteil, denn die Grundstücke hier waren noch nicht auf den offiziellen Markt gelangt. Das geschah erst 1840. Die Zeit für die Besiedlung Iowas konnte also nicht besser sein, und folglich entwickelte sich die Gegend abseits der Finanzkrise prächtig. Eine Tatsache, die im Jahre 1838 Henry A. Wallace, Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium festhielt: „Iowa ist unser bestes nationales landwirtschaftliches Projekt“.



Rund 80 km westlich der Stadt Dubuque am Mississippi liegen die Orte Dyersville und New Vienna im Staate Iowa

Dyersville

Um 1837 kamen die ersten Siedler in die Gegend des heutigen Dyersville. Englische Einwanderer, allen voran Namensgeber James Dyer, der in Banville, Grafschaft Somersetshire, südlich von Bristol geboren wurde und 1848 das „New Wine County“ erreichte, förderten rasch die Entwicklung der Gegend.

DYERSVILLE		Klostermann—Kramer 65	
Klostermann David & Cheryl 417-4th Av SE	875-7012	Koch Irene 615-2nd Av SE	875-7701
Klostermann Don L 303-6th Av NE	875-2011	Koch Jerry & Jeanine 1307-3rd Av NE	875-2402
Klostermann Donald 31698 Olde Castle Rd	875-7476	Koch Tim A 311½-4th Av SE	875-8082
Klostermann Ed RR 2	875-8516	Koelker Allan & Marian RR 1 New Vienna	875-8169
Klostermann Everett RR 2	875-7280	Koelker Ed Mrs 1017-2nd St SW	875-7750
Klostermann Floyd 1428-1st Av E	875-7255	Koelker Elmer RR 2	875-8230
Klostermann George & Clarinda 1104-3rd St SW	875-7003	Koelker Lawrence & Ruth PO Box 174	875-2695
Klostermann Jerald B & Rita 16626 Kluesner Rd New Vienna	875-8157	Koelker LuVern 917-1st St SW	875-8578
Klostermann John & Traci 17260 Hickory Vally Rd New Vienna	875-2785	Koelker Mike 11218 Wuchter Rd	875-8614
Klostermann Kevin & Mary 703-3rd Av SE	875-2709	Koelker Omer 514-7th Av SE	875-7407
Klostermann Lawrence Mrs 117-17th St SE	875-7609	Koelker Ron & Sandy 712-2nd St NW	875-2300
Klostermann Leo 824-3rd Av SE	875-8043	Koelker Terry & Joyce 1119-8th Av SE	875-2108
Klostermann Loras & Deb 429-1st Av W	875-7069	Koelsch Sharron Ins RR 1 Box 98 Earlville	875-8651
Klostermann Louis 511-12th Av SE	875-7059	Or Call Toll Free Dial 1 & Then	800-818-8651
Klostermann Roger 30605 Olde Farley Rd Worthington	875-7685	Kohn Wilbur 309-3rd Av SW	875-8480
Klostermann Roger H RR 2	875-7519	KONRARDY FLORIST 120-2nd St SE	875-7111
Kluesner Francis & Mary Jane 1208-8th Av SE	875-7499	Konzen Fred W 720-9th St SE	875-8591
Kluesner Gerald 411½-1st Av	875-6109	Konzen Howard & RoseMary 629-1st Av W	875-7539
Kluesner Joe & Janet 26413 New Vienna Rd Farley	875-8358	Konzen Jay & Cheri 522-6th St SE	875-2269
Kluesner Kevin 325-4th Av SE	875-7559	Konzen Lloyd J 605-6th St SE	875-8122
Kluesner Linda 511-3rd St NW	875-8769	Koopmann Anthony RR 2	875-7946
Kluesner Mercedes Mrs 1119-2nd St SW	875-8782	Koopmann James 1105-1st St SW	875-2002
Kluesner Merlin 1105-2nd St SW	875-8798	Koppenhaver J Robert 709-2nd NE	875-8745
Kluesner Neal & Connie 26409 New Vienna Rd Farley	875-2082	Koppes Dale 1020-4th Av SE	875-8304
Kluesner Robert A & Karla 27999 Prier Rd Farley	875-7226	Koppes Delores 31705 Olde Castle Rd	875-7024
Kluesner Steve 319-3rd St SE	875-8899	Koppes Joyce 1020-4th Av SE	875-8304
Kluesner Syl 31982 Olde Castle Rd	875-2038	Koppes Lawrence 219½-2nd Av SE	875-2737
Kluesner Terry & Lynn 705-4th Av SE	875-7174	Kramer See Also Kremer	
Knepper Bernard F & Jane 13644 Sandalwood Ct	875-2213	Kramer A 31461 Walnut	875-2150
Knepper Dean 1311-9th Av SE	875-6277	Kramer Al 1525-2nd Av SE	875-8178
Knepper Don & Kim 31660 Olde Castle Rd	875-7597	Kramer Alphonse (Shorty) 1022-2nd Av SE	875-8450
Knepper G E 725-3rd Av SE	875-8785	Kramer Ambrose & Aletha 309-7th Av SE	875-8537
Knepper Mary 511-8th Av SE	875-2525	Kramer Anita May 209½-2nd Av SE	875-2377
Knepper Michael P & Jean 1215-5th St SW	875-8974	Kramer Bonnie 709-2nd NE	875-8968
Knight-Light Supper Club 30824 Olde Hawkeye Rd	875-8166	Kramer Clarence (Barney) 111-3rd Av SW	875-8413
Knippel Clifford 322-3rd Av SW	875-8087	Kramer Craig W & Karen R 103½ SE 5th	875-7660
Knipper Chris RR 2	875-7605	Kramer Dan 503-5th Av SE	875-7764
Knipper Construction 224-4th Av SE	875-8845	Kramer David & Joan 124-5th St NE	875-8590
Knipper Gene 224-4th Av SE	875-8845	Kramer David J A 29400 Dyersville East Rd	875-7350
Knipper Gene & Mary Pat 224-4th Av SE	875-2611	Kramer Dennis & Jan 503-9th Av SE	875-8870
Knipper Gerald RR 1 Earlville	875-7591	Kramer Don & Dianne 11898 Schmitt Dr	875-7414
Knipper Keith & Kate 1210-1½ St SW	875-2642	Kramer Duane & Kathy 1427-1½ SW	875-2456
Knipper Ken & Shirley Res RR 2 Earlville	875-2574	Kramer Edward A 1203-3rd St SW	875-8526
ServiceMaster By Knipper RR 2 Earlville	875-2189	Kramer Elmer 718-10th Av SE	875-7759
Knipper Kevin 613-8th Av SE	875-2021	KRAMER FUNERAL HOME 103-5th St SE	875-7121
Knipper Kurt J & Kathy 804-7th Av SE	875-7796	Kramer Gene Mrs 104-5th St SE	875-8502
Knipper M 30166 Dyersville East Rd	875-7487	Kramer Jerome J 12810 Black Hills Rd	875-8390
Knipper Paul 140-14th Av SW	875-7276	Kramer John & Nancy Worthington	875-8117
Knipper Virgil 603-9th St SE	875-7972	Kramer Karl 1718-2nd Av SE	875-8514
Knipper Walt RR 2	875-7489	Kramer Kurt 114-3rd St SE	875-6410
Knockel Terry & Deann 1108-8th Av SE	875-7064	Kramer Linda Mrs 316-2nd Av SE	875-2050
Koch Bob 30900 Olde Hawkeye Rd	875-7465	Kramer Louis 527-12th Av SE	875-7603
		Kramer Michael (Smiley) & Cindy 403-1st Av W	875-8858
		Kramer Neil & Ellen 15937 Pape Rd	875-7589
		Kramer Ray L 1010-4th Av SE	875-7642

DYERSVILLE

Eine Seite aus dem „Maquoketa Valley Regional Telefonbuch“ von 1995 verdeutlicht die „Folgen“ der deutschen Besiedlung von Dyersville



James Dyer, ein junger Mann aus gutem Hause, dessen Eltern die Auswanderung des Sohnes nicht gut hießen und zeitlebens an seine Rückkehr glaubten, bestimmte in den ersten 15 Jahren nach seiner Ankunft die Geschicke der Ansiedlung. Ihm folgten weitere Familien aus England, die die Gegend mit ihrem englischen Stil stark prägten. Das war auch wichtig und notwendig, denn bei deren Ankunft befand sich die Gegend noch in ihren „swadding clothes“ (Baby Windeln), wie Chronist Reverend Artur A. Halbach 1939 in seiner Dyersville-Chronik schrieb. 1855 gründeten irische Einwanderer in Dyersville die erste katholische Kolonie, bevor die katholischen deutschen Siedler ab 1857 nach hier kamen. Anfangs gehörten die Jungsiedler zur Kirchengemeinde von Cascade, 25 km südlich von Dyersville. Erst als im Jahre 1862 Pfarrer Anton Kortenkamp nach Dyersville kam, erhielt Dyersville eine eigene katholische Kirchengemeinde. Kortenkamp wurde 1834 in der Nähe von Münster geboren, studierte dort Theologie und bot 1861 dem Bischof von Dubuque seine Dienste an, der ihn am 4. November 1861 zum Priester berief. Sein Vater war früh gestorben und sein älterer Bruder finanzierte die Reise nach Übersee. Später revanchierte er sich beim Bruder, indem er seine Passage nach Amerika zahlte, so daß dieser sich in Dyersville eine Farm kaufen konnte.

Wie in Südoldenburg verlief die Entwicklung der weltlichen Gemeinde parallel zu der der Kirchengemeinde. Als die Besiedlung Iowas begann, kamen dort nur sporadisch Geistliche vorbei. Die Siedler waren in allen Belangen auf sich allein gestellt. Medizinische Hilfe und geistlicher Beistand waren selten oder überhaupt nicht vorhanden. Ein Missionar klagte damals: „Während wir 60 Indianer für den Glauben gewinnen, verlieren wir gleichzeitig 600 Deutsche“. Die ersten Siedler bekamen ihren geistlichen Beistand aus den angrenzenden Gebieten, ja sogar aus Pennsylvania oder Milwaukee. Eine Kirche gab es damals noch



*Pfarrer Anton Kortenkamp,
erster deutscher katholischer
Pfarrer in Dyersville*

nicht. Improvisation gehörte zum täglichen Leben. Nicht selten feierte man die hl. Messe auf einer der Farmen, in einer Scheune oder im Wohnzimmer. Erst ab 1858 verfügte Dyersville über eine Kirche, die St. Francis Xavier Kirche.



*Die Schule von
Dyersville im
Jahre 1876*

James Dyer, der Gründer von Dyersville starb im Jahre 1864. Nach seinem Tod wurde Pfarrer Kortenkamp die herausragende Persönlichkeit der Stadt. Ein örtliches Schulsystem wurde aufgebaut und ein Kirchenneubau in Angriff genommen. 1889, zwei Monate vor der Kircheneinweihung, starb Pfarrer Kortenkamp. Seine gute seelsorgerische Arbeit war in Dyersville auf fruchtbaren Boden gefallen; denn bis 1939 waren aus Dyersville 13 Priester, 14 Patres und 48 Nonnen hervorgegangen. Dyersville entwickelte sich derart, daß man die junge Ansiedlung bald als Stadt bezeichnen konnte. Befestigte Straßen und Gehwege wurden gebaut, der Maquoketa Fluß bekam ein „ordentliches“ Flußbett, erste strukturelle Anfänge, die sich bis in die heutige Zeit fortsetzten.

Dyersville hat heute knapp 4.000 Einwohner. Die Vorfahren vieler kamen aus dem Oldenburger Münsterland nach hier. Größter Arbeitgeber in der Umgebung ist die metallverarbeitende „Ertl Company“ mit mehr als 900 Arbeitsplätzen.

Auch in der Fremde erinnerten sich die Auswanderer immer wieder ihrer Heimat. Diese Gedanken (wenn auch teilweise recht patriotisch) sind besonders in dem Brief von Franz Osterhaus (Osterhues) wiederzufinden, den er ein Jahr nach dem I. Weltkrieg an den damaligen Pfarrer von Steinfeld schickte und der damals in der örtlichen Presse veröffentlicht wurde. Hier der genaue Wortlaut:

Dyersville, Iowa, 2. Dezember 1919

Hochwürdiger Herr Pfarrer!

Vor 72 Jahren bin ich in Steinfeld geboren. Im Frühjahr 1867 bin ich nach Amerika gekommen und habe im Frühjahr 1875 geheiratet. Wir haben 9 Kinder, 6 Söhne und 3 Mädchen, die alle verheiratet sind, 42 Enkel. Der zweitjüngste Sohn war letzten Winter in Deutschland bei Trier und Bitburg herum. In Deutschland hat es ihm am besten gefallen, so sagen sie alle, die aus dem Krieg zurückgekommen sind, und verfluchen die Franzosen und Engländer. Vier von unserer Gemeinde sind auf dem Schlachtfeld geblieben. Der Großvater des einen Gefallenen kam vom „Dieke“, die Großmutter des anderen vom Hövel und der Vater des dritten von Holdorf.

Unser Präsident und unsere Millionäre haben von Anfang an den Krieg unterstützt, wären sie neutral geblieben, hätte der Krieg kein Jahr gedauert. Die Engländer haben hier mit amerikanischem Geld die ganze Presse aufgekauft und die Lügen verbreitet. Die Deutschen hier durften den Mund nicht auf tun, wenn einer was sagte, dann haben sie ihn geholt. Er mußte dann 10 - 25 Taler Strafe zahlen und dann ließen sie ihn laufen. Wenn sich einer gewehrt hat und den Beweis brachte, daß er die Wahrheit gesagt hatte, dann ließen sie ihn auch wohl gehen. Mich haben sie mehrere Male denunziert, es ist aber keiner gekommen, der mich geholt hat. Es waren Deutsche hier, deren Eltern noch in Deutschland geboren waren, das waren noch , daß Gott erbarm, die Schlimmsten. Die Irländer waren auch schlimm. Jetzt stehen sie an den Ecken und können keinem Mann mehr in die Augen schauen. Unser Kongreß und alles ist jetzt auf der anderen Seite. Unser Präsident Wilson ist auf der einen Seite lahm, er soll auch die halbe Zeit verrückt sein. Wir können jetzt sagen, was wir wollen.

Es wurde hier letzten Sonntag in unserer Erzdiözese in allen katholischen Kirchen eine Kollekte abgehalten für die Armen in Deutschland. In unserer Gemeinde sind 2049 Taler eingekommen. Ungefähr 14 Tage zurück habe ich Geld nach Deutschland geschickt für einen Sack gerolltes Hafermehl und adressiert an den Pfarrer?, da ich Ihren Namen nicht weiß. Es ist alles bezahlt bis Hamburg und von dort liefert es euch, wie es heißt, frei die Regierung. Es sollte sein für die Armen, hauptsächlich für Kinder, Invaliden und alte Leute. Es werden hier Millionen gesammelt für Nahrung und Kleidung nach Deutschland und es soll bis Weihnachten, höchstens Neujahr dort sein. Das ist das erste, was von hier abgeht. Und nun wünschen wir Euch allen fröhliche Weihnachten und ein glückseliges Neues Jahr. Grüßet die Familie Osterhaus und von meinem Schulkameraden Karl Seip, Heinrich Hürkamp und Hochwürden Herrn Nieberding, als ich das Letztemal etwas von ihm hörte, war er Pfarrer in Osterfeine.

Frank Osterhaus

Auswanderer aus dem Oldenburger Münsterland, die zu den ersten Siedlern in Dyersville gehörten

Becker, Christoph (Christopher) - Becker verließ mit seiner Frau geb. *Macke* und dem Sohn Heinrich (Henry) im Jahre 1843 **Steinfeld**. Anfangs lebten sie in Cincinnati und hatten dort bis 1852 eine Farm. 1853 kauften sie 120 acres Land für 1,25 \$ von der Regierung im „New Wine“ County. Dieses Land war Eigentum der U.S. Army und gehörte bis 1850 zu gleichen Teilen je einem Freiwilligen der Nord Carolina und der Virginia Armee, die am Krieg von 1812 teilgenommen hatten. Die beiden Veteranen hatten dieses Land aber nie beansprucht. Und so konnte Christoph Becker das Land kaufen; er übergab es 1864 an seinen Sohn Heinrich. Ein Jahr später starb er.

Becker, Heinrich (Henry) - Sohn von Christoph Becker (*23.8.1840 in **Steinfeld**) heiratete am 2. Juni 1868 *Wilhelmina Koopmann* aus *Holdorf* (*21.8.1848). Sie war 1866 in die USA ausgewandert. Drei Jahre später verkaufte er die Farm seines Vaters und erwarb eine neue Farm. 1870 kaufte er eine weitere Farm, die er allerdings später wieder verkaufte. Elf Kinder wurden dem Ehepaar geboren. Heinrich starb am 30.4.1914, seine Frau bereits am Neujahrstag 1913. Eines ihrer Enkelkinder, Edmund Becker, wurde später übrigens Vikar von St. Bonifatius im Nachbarort New Vienna.

Diekmann, Bernard - Zusammen mit seiner Frau Josefine, geb. *Schröder* (*29.1.1837) und den drei Kindern Josefine (*1.4.1864), Franz (*17.5.1862) und Maria (*4.5.1866) kamen sie 1867 von **Steinfeld** in die neue Welt. Bernard (*18.12.1828) und Josefine lebten anfangs auf dem Hof von Christoph Becker, kauften später eine eigene Farm, die sie 1893 verkauften. Sie zogen weiter nach Remsen, Iowa.

Kramer, Anton - Ein Bruder von Hermann Heinrich Kramer wurde am 18.9.1826 in **Steinfeld** geboren. Er kaufte 1853 südlich von Dyersville eine Farm, heiratete 1857 die 20jährige Anna Koelker aus Hannover. 1870 kaufte er sich eine neue Farm. Er starb 1886, seine Frau 1920. Sie hatten zehn Kinder und adoptierten zwei weitere.

Kramer, Carl (Charles) - Ein Sohn (*19.09.1847) von Hermann Heinrich Kramer, der im Alter 10 Jahren nach Dyersville kam. Er heiratete 1873 *Catherina Drexler*. Das besondere an dieser Hochzeit war die erinnerungswürdige Tatsache, daß an diesem Tag drei Paare von Reverend A. Kortenkamp getraut wurden, nämlich auch Frank Klostermann und Josephine Kramer sowie Frank Osterhaus und Elisabeth Klaus. Alle drei Paare gründeten kinderreiche Familien: Die Kramers und Klostermanns hatten je 13 Kinder, die Osterhaus „nur“ zwölf.

Die drei Familien feierten 1898 gemeinsam die „Silberhochzeit“ und im Februar 1923 sogar die „Goldene Hochzeit“. Mit diesem seltenen Jubiläum gewannen die drei Paare einen Geldpreis des „Chicago Daily Tribune“. „Charles“ wurde stolze 89 Jahre alt und starb 1936.

Kramer, Clemens (Clem) - Der ältere Bruder von „Charles“ wurde 1842 in **Steinfeld** geboren. Er heiratete 1870 *Maria Brüggemann* und war Teilhaber des Krämerladens, bekannt unter dem Namen „Rohenkohl & Kramer“ im Gebäude der National Tea Company. Später übernahm er eine Farm. Er war Kirchenprovisor der St. Francis Kirchengemeinde und einer der Gründer der Molkerei „Star Creamery Company“ von Dyersville.

Auf dem Rückweg vom Begräbnis seines Bruders starb er am 4. November 1906. Seine Angehörigen hatten eine Woche von ihm nichts gehört, und man suchte ihn.

Den „Unbekannten“ hatte man dort beerdigt, wo man ihn aufgefunden hatte, in Lexington, Oklahoma. Er wurde aber nach Kansas City überstellt, wo er später beerdigt wurde.

Kramer, Franz (Frank, Irish) - Am 16. November 1840 in **Steinfeld** als Sohn von Hermann Heinrich Kramer geboren, kam er ebenfalls 1857 nach Dyersville. Er heiratete 1866 Mary Ellen Hendricks, die 1841 in Albany, New York, das Licht der Welt erblickte. Vermutlich hatte sie irische Vorfahren. Das mag den Beinamen „Irish“ erklären. Er war der Geschäftsführer der „Hickory Valley“ Molkerei.

Kramer, Johann Heinrich (Henry) - „Henry“ (*12.8.1838) erreichte bereits 1856 mit seinem Onkel Anton Amerika. Vier Jahre später heiratete er Caroline *Klostermann* (*4.10.1838 in *Steinfeld*) und zog später nach New Vienna.

Kramer, Hermann Heinrich - Am 17. Februar 1810 in **Steinfeld** geboren, heiratete er 1833 Maria Catharina *Krogmann* (*1810). Die Familie wanderte mit acht Kindern in die USA aus. Einige der Söhne faßten dort bereits 1856 bzw. 1857 Fuß. Sie hatten eine Farm im Nordosten von Dyersville, wo Kramer 1889 erblindet starb. Er war jahrelang Mitglied des Kirchenausschusses der St. Francis Kirchengemeinde.

Kramer, Joseph - Ein weiterer Sohn (*1850) von Hermann Heinrich Kramer. Er heiratete am 14. Oktober 1874 Elisabeth *Böckenstedt* und lebte fortan auf der Farm seiner Eltern. Joseph starb aber schon mit 33 Jahren. Seine Frau heiratete ein zweites Mal (Bernhard *Engelken*, *1860 in *Aschendorf*), blieb aber mit den Kindern aus der 1. Ehe auf der Farm.

Macke, Heinrich (Henry) - Geboren um 1817 in **Steinfeld**, erreichte er um 1869 mit seiner Frau Maria Anna, geb. *Macke* und den zwei Söhnen Dyersville, die binnen weniger Tage an einer Mandelentzündung starben. 1873 baten sie ihren 18jährigen Neffen Josef Schlarman von Deutschland nach Dyersville zu kommen, um die Farm zu übernehmen.

Osterhues, Franz (Osterhaus, Frank) - Zusammen mit Heinrich Scherbring wanderte Franz Osterhues (*1.12.1847) 1866 nach Amerika aus. Er arbeitete anfangs auf verschiedenen Farmen in der Nähe von Dyersville und half vielen Verwandten bei der Auswanderung nach Amerika. Er heiratete 1873 Elisabeth *Klaus* und kaufte eine schon bestehende Farm im Nordosten von Dyersville. Osterhues starb mit 79 Jahren (13.8.1924), seine Frau wurde 92 Jahre alt; beide hatten 12 Kinder.

Schockemöhle, Anton (Schockemoehl) - Schockemöhle wurde am 12. September 1834 in **Lehmden** bei Steinfeld geboren. Kurz bevor er auswanderte heiratete er Caroline *Krogmann* (*4.1.1840). Schockemöhle hatte sieben Jahre als Soldat gedient und eine ehrenvolle Abfindung erhalten. 1866 schifften die beiden zusammen mit den zwei Töchtern Josephine und Wilhelmina für den Seeweg in die „Neue Welt“ ein. Mit dabei auch ihre Mutter Maria Elisabeth Krogmann (geb. Freking), die auf See verstarb. Sie kamen auf direktem Wege nach Dyersville, zogen zwischenzeitlich um, kamen aber 1891 wieder nach Dyersville. Anton starb 1906, seine Frau bereits 1899. Die Kinder spendeten für den Seitenaltar der St. Francis Kirche die Statue der hl. Maria.

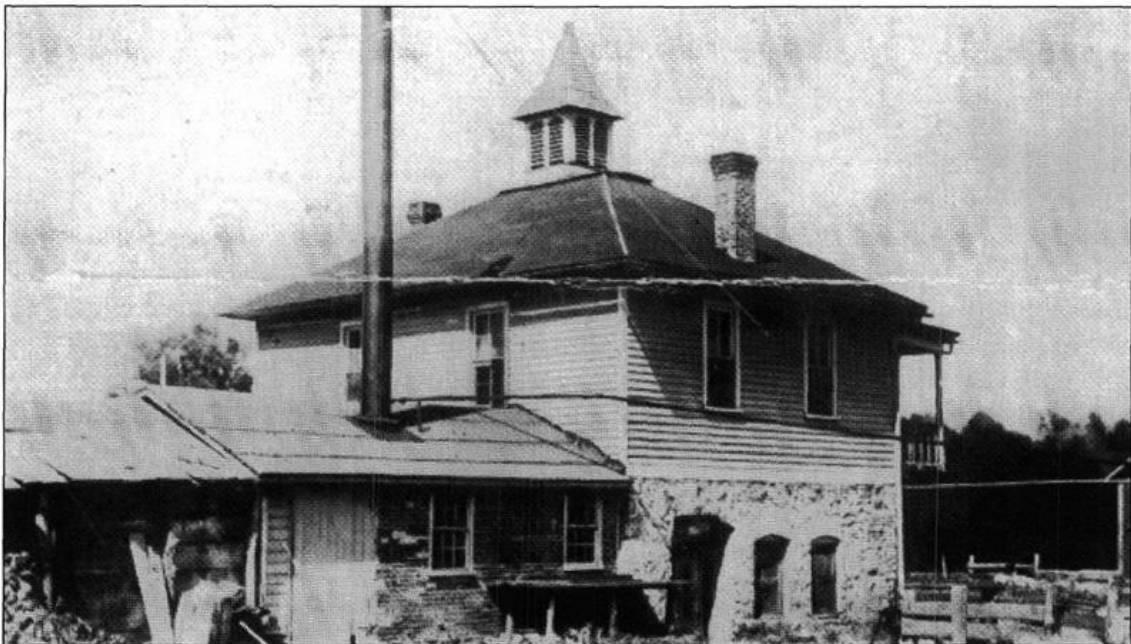
Wilmhoff, Hermann - Am 14. Oktober 1833 in **Steinfeld** geboren, heiratete er 1861 Caroline *Haskamp* (*1830). Sie kamen 1866 nach Dyersville zusammen mit der einjährigen Tochter Maria Anna und kauften dort eine schon bestehende Farm; 1886 kauften sie eine weitere Farm. Hermann Wilmhoff starb 1904, seine Frau 1900.

New Vienna

Knapp 10 km nördlich von Dyersville wurde nur wenige Jahre nach Dyersville eine weitere „Bastion“ von südoldenburgischen Auswanderern gegründet. Die ersten Siedler erreichten die Gegend um das heutige New Vienna im Sommer 1843. Die Grundstücksverhältnisse und Ansiedlungsprobleme waren ähnlich denen im nur ein paar Kilometer südlich gelegenen Dyersville.

Fünf Familien machten den Anfang zur Gründung New Viennas. Hierzu gehörten Johann Fangmann aus Steinfeld, Heinrich Tauke aus Twistringen, Hermann Wichmann, der vorher in Minster, Ohio, wohnte, Gerhard Hellmann aus Sevelten, Johann Friedrich Rohenkohl, der bereits mit seinen Eltern 1830 nach Amerika kam und mit Franz Stallo die Stadt Minster, Ohio, gründete. Ende 1846, als in New Vienna die 1. hl. Messe gelesen wurde, waren bereits 17 Familien angesiedelt. Viele von ihnen kamen aus Südoldenburg, darunter bekannte Namen wie Klostermann, Beckmann, Honkomp oder etwa Böckenstedt. Viele von ihnen blieben, andere zog es weiter in die benachbarten Staaten Kansas, Nebraska, Minnesota und Dakota.

Bereits 1848 verfügte New Vienna über eine Sägemühle, die Franz Fangmann am „New Vien“- Fluß errichtet hatte, und Friedrich Rohenkohl war Inhaber eines Kaufmannsladens. Im gleichen Jahr wurde die erste Kirche gebaut; Gerhard Plathe hieß der erste Pfarrer der St. Bonifatius Kirche. 1855 erhielt New Vienna dann seinen heutigen



Die Molkerei von New Vienna im Jahre 1880

Namen. An allen Ecken und Enden wurde hart gearbeitet. Die Böckenstedts stellten „Hölschken“ her und konnten sich mit dem Verdienst Land kaufen. 1860 wurde eine Molkerei eröffnet. Bald hatte man sogar eine eigene Brauerei.

Um 1880 setzten die ersten Farmer Mähmaschinen bei der Ernte ein, die schon Garben binden konnten. New Vienna hatte keinen Eisenbahnanschluß. Der lag in Dyersville, die Postkutsche verband aber beide Orte täglich miteinander. Zu dieser Zeit zählte die kleine Ansiedlung rd. 300 Einwohner und wuchs bis zum Ende des Jahrhunderts auf 500 Personen an.

Ähnlich wie in der „Schwesterstadt“ Dyersville entwickelte sich das Leben schnell, die Technik hielt Einzug in das landwirtschaftlich strukturierte Iowa. 1895 wurde erstmals ein Bürgermeister gewählt, der alle zwei Jahre neu zur Wahl steht. 100 Jahre später wurde Ronald Böckenstedt Bürgermeister der heute rd. 400 Seelen zählenden Gemeinde; seine Vorfahren kamen aus Steinfeld nach New Vienna.

Auswanderer aus dem Oldenburger Münsterland, die zu den ersten Siedlern in New Vienna gehörten

Abeln, Hermann - Er wurde in **Werlte** geboren und heiratete 1865 in *Steinfeld* Katharina *Rolfes* (*27.10.1844). Sie kamen 1869 mit drei Kindern nach New Vienna. Sechs weitere wurden in den USA geboren. Alle Kinder gründeten in der Umgebung später eigene Familien.

Beckmann, Gerhard (George) - Geboren am 16. Oktober 1828 in **Steinfeld-Holthausen**, heiratete er 1855 Agnes *Kramer* (*28.12.1835), eine Schwester von Karl Kramer. Ein Jahr später wanderten beide nach Amerika aus und ließen sich in New Vienna nieder. 1861 siedelten sie nach *Dyersville* um. Beckmann war Seemann bei der Handelsmarine gewesen. Seine Frau Agnes, mit der er 8 Kinder hatte, starb am 27. Mai 1874. Zwei Jahre später heiratete er erneut, und zwar die Witwe Maria Anna Klostermann.

Bagge, Josef - Im Alter von 19 Jahren kam Bagge (*19.03.1851) direkt nach New Vienna, wo er 1874 heiratete und eine Familie gründete.

Blöcker, Josef - Am 18.12.1833 in **Steinfeld** geboren, heiratete er am 20.1.1863 Catharina *Olberding* und wanderte mit drei Kindern Josef, Franz und Heinrich um 1870 aus.

Blöcker, Clemens - Er stammt ebenfalls aus **Steinfeld** (*14.1.1856) und kam nach New Vienna, siedelte aber später nach Kansas um.

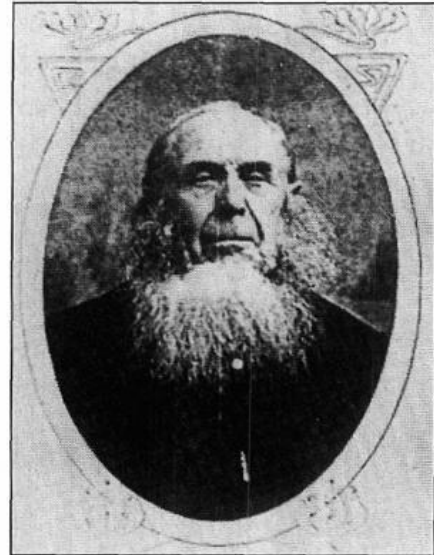
Böckenstedt, Franz Heinrich - Recht früh, und zwar im Jahre 1846 kamen die Böckenstedts nach Amerika. Vater Franz Heinrich war am 25.7.1800 in **Steinfeld** geboren. Seine Frau Maria Elisabeth *Meyer* war fünf Jahre jünger. Sie betraten mit ihren Kindern Heinrich (*30.1.1830), Franz (*8.9.1831), Clemens (*6.10.1834), Arnold (*1837), Anton (*12.12.1838), Maria Anna (*30.03.1841) und Maria Elisabeth (*24.3.1843) in New Orleans erstmals amerikanischen Boden und kamen per Dampfer auf dem Mississippi in den Norden nach New Vienna, wo sie Allerheili-

gen ankamen. Die Böckenstedts gehörten zu den ersten Siedlern, und sie überwinterten mit anderen Auswanderern anfangs in einer Höhle bzw. in einem Erdloch. Aber im Frühjahr wurde ein richtiges Haus gebaut. Später hatten fast alle Kinder eigene Farmen. Das Familienoberhaupt wurde stolze 86 Jahre alt. Die Böckenstedts bilden heute das Rückrat in der Bevölkerung von New Vienna.

Bünker, Franz - Geboren am 5.4.1836 in **Steinfeld** kam er mit seiner Frau Maria Anna *Rolfes* (*28.2.1847) am 5.9.1866 auf dem Segelschiff „Emilie“ von Bremen nach New York, wo beide ein halbes Jahr lang lebten. Danach ging es auf direktem Wege nach New Vienna, wo neun Kinder geboren wurden.

Diers, Gerhard - Er zählt zu den Pionieren der Gegend um New Vienna/Dyersville und machte mit seinem Landkauf einen der ersten Grundstücksverträge. Er wurde am 28. Februar 1831 in **Hogenbögen** geboren und erreichte Iowa im Jahre 1858 zusammen mit dem Lohner Herbert Willenborg. Von Beruf war Diers Zimmermann. Beim Bau der Kirche von New Vienna war er vom Dach gefallen. Nach mehrtägigem Koma, stand er wieder auf und ging an seine Arbeit. Er wurde 85 Jahre alt.

Fangmann, Johann Heinrich - Am 25. Juni 1826 in **Steinfeld** geboren, kam er schon 1843 mit seiner Frau Dorothee, geb. *Meyer* (*22.11.1815), deren Schwester Maria und ihrem Verlobten Anton Kirchhoff nach New Vienna. Die Familie Fangmann begründete zusammen mit vier anderen deutschen Familien (s. S. 46) den Ort New Vienna. 1874 zogen die Fangmanns



Gerhard Diers (1831-1916)



zu ihrer Tochter nach Dyersville um. Dort stifteten sie den Hauptaltar und weitere Dinge im Wert von über 6.000 \$ für die St. Francis Kirchengemeinde.

Fangmann, Franz - Von Beruf war er (*26.12.1822 in **Steinfeld**) Schneider. Mit dem verdienten Geld konnte er sich in New Vienna 1846 eine Farm kaufen, nachdem er zuvor über die Südroute, d.h. Anlandung in New Orleans, den Mississippi hoch bis Dubuque, dann westwärts an sein Reiseziel gekommen war. 1852 heiratete er in New Vienna Bernadine *Honkomp*, mit der er sieben Kinder hatte.

Fangmann, Hermann Heinrich - Er kam ebenfalls Ende der 40er Jahre des 19. Jahrhunderts nach Amerika und heiratete dort Elisabeth *Mescher*. Es hielt ihn und seine Familie bis 1897 in New Vienna; dann zog die Familie weiter nach Bancroft, Iowa, wo H.H. Fangmann 1903 verstarb.

Fröhle, Johann Clemens - Am 27. Februar 1827 in **Steinfeld** geboren, kam er 1854 nach Cincinnati, wo er Maria Anna *Büscherhoff* (*17.9.1832), die ebenfalls aus *Steinfeld* stammte, heiratete. Maria Anna war mit Freunden nach Amerika gekommen. Bis 1857 lebten sie in Ohio, dann kauften sie Farmland nordwestlich von New Vienna.

Hellmann, Gerhard Heinrich - 1790 in **Sevelten** geboren, erreichte er zusammen mit seiner Familie auf dem Schiff „Eberhard“ am 28. Juni 1834 Amerika. Im September des Jahres siedelte er in Minster, Ohio, wo seine Frau starb. 1843 kam er mit den ersten Siedlern nach New Vienna (s. S. 46).

Heying, Josef - Er stammt aus **Vechta** (*1814) und heiratete 1837 Agnes *Meyer* (*1815 in *Steinfeld*). Gemeinsam erreichten sie mit ihrer Mutter 1847 New Vienna, wo sie sich 5 km nördlich des Ortes ansiedelten.

Honkomp, Heinrich (Henry) - Die aus **Handorf** stammende Familie Honkomp war eine der ersten Familien, die sich 1844 im Bereich des heutigen New Vienna ansiedelten. Heinrich wurde am 11.6.1801 geboren und heiratete 1827 in *Damme* Anna von Handorf (*5.1.1805). Fünf Kinder Caroline, Bernadine, Elisabeth, Anton und Henry, der später die väterliche Farm übernahm, wanderten seinerzeit mit aus.

Johanning, Werner (Henry) - In **Holdorf** am 6.10.1821 geboren, heiratete er Katharina *Koopmann* (*8.12.1835). Nur eines von den gemeinsamen 10 Kindern wurde in Amerika geboren. Sie waren um 1874 nach Amerika gekommen. Bei einem geschäftlichen Besuch in der Heimat starb Johanning am 22.9.1880 an Krebs.

Kirchhoff, Anton - Er emigrierte zusammen mit den Fangmanns und seiner Verlobten Maria Agnes *Meyer* (*20.4.1814) in die USA. Sie heirateten unmittelbar nach der Ankunft. Anfangs wohnten sie beim Schwager Franz Böckenstedt. Kirchhoff beackerte zunächst eine 40 acres große Farm, die er bereits im September 1847 von der Regierung gekauft hatte. Später kamen weitere 40 acres hinzu. Anfangs gehörten sie zur Kirchengemeinde in New Vienna, wegen des besseren Kirchweges zog es sie aber nach Dyersville. Anton Kirchhoff starb 1868, seine Frau 1883. Sie hatten gemeinsam vier Kinder und zwar Elisabeth, August, Clemens (Clem) und Heinrich (Henry). Heinrich (*1855, †1929) übernahm später die Farm seines Vaters.

Klostermann, Heinrich Ferdinand - Er wanderte recht früh, nämlich 1840, nach Amerika aus. Die ersten zwei Kinder wurden in Ohio geboren. 1844 erreichte der am 7.12.1814 in **Steinfeld** geborene Klostermann New Vienna. 1848 zog er mit seiner Familie nach Minnesota.

Klostermann, Johann - Er wurde am 18.3.1818 in **Steinfeld** geboren, heiratete 1845 Maria Anna *Krümpelbeck* aus *Holdorf* (*25.5.1825). Sie kamen 1846 nach New Vienna. Johann Klostermann wurde dort der erste Lehrer.

Klostermann, Josef - Mit 15 Jahren ging er zur See, um für die Familie zu sorgen, denn sein Vater war früh gestorben. Geboren am 19.4.1812 in **Steinfeld**, heiratete er 1837 in Steinfeld Agnes *Meyer* (*20.4.1814). Die ersten zwei Kinder wurden noch in Steinfeld geboren. Ihr drittes Kind, Susanna, starb in New Vienna. Sie ist der erste Mensch, der auf dem Friedhof in New Vienna begraben wurde (1844). Später wurden noch sechs Kinder in New Vienna geboren.

Koopmann, Christoph - Am 29.6.1800 in **Holdorf** geboren, heiratete er Catharina *Wessling*. Sie wanderten 1871 mit dem jüngsten Sohn Martin (*25.2.1857) über Baltimore ein. Von dort ging es auf direktem Wege nach New Vienna, wo bereits der Großteil der gemeinsamen Kinder lebte.

Krogmann, Josefine - Sie erblickte in **Steinfeld** das Licht der Welt (23.9.1822), heiratete 1850 in St. Louis Heinrich *Schillmöller* und kam mit ihm nach New Vienna, wo beide sich auf einer Farm niederließen. Sie hatten zwei Söhne, Bernhard und Josef, die Priester wurden.

Meyer, Johann Heinrich - Er wurde in **Holdorf** geboren, ging allein nach Amerika, um dort Geld für das Nachkommen der Familie zu verdienen. Er kam bis St. Louis, wo er sich niederließ. Seine Frau und Söhne kamen auf dem gleichen Weg nach. Der Vater starb aber bald. Sein Sohn Johann Henry (*1825) zog nach New Vienna. Er heiratete 1863 in New Vienna Elisabeth *Schulte* aus *Dinklage*. Zwei Jahre später heiratete Bruder Hermann (*1831) deren Schwester in St. Cloud, Minnesota.

Puthoff, Franz - Geboren am 15.11.1828 in **Damme**, hatte er zunächst 1860 in Steinfeld geheiratet und ging 1864 nach dem Tod seiner 1. Frau Maria *Krogmann* mit Maria Catharina *Gramann* eine 2. Ehe ein. Sie erreichten um 1870 mit drei Kindern (zwei aus 1. Ehe) New Vienna, wo sie östlich von New Vienna ihre Farm hatten.

Rohenkohl, Johann-Friedrich - Er stammt vermutlich gebürtig auch aus **Süddoldeburg**. Er war 1830 mit seinen Eltern nach Amerika gekommen, die bei der Gründung von Minster, Ohio (damals Stallotown), durch Franz Stallo erheblich mitwirkten. 1843 kamen er und seine Frau mit den ersten Siedlern nach New Vienna, wo er den ersten Kaufmannsladen eröffnete und führte, während seine Frau immer wieder für den Warennachschub sorgte. 1870 zog es die Rohenkohls weiter nach Kansas. Die Farm übernahm Vetter Heinrich Vaske aus Holzhausen bei Vechta.

Schröder, Johann - Er heiratete am 19.1.1831 Maria Elisabeth *Grabber* (*20.3.1803). Johann (*20.3.1803) starb kurz nachdem sie in New Vienna angekommen waren (ca. 1846). Die Kinder Elisabeth (*6.9.1833), Johann Heinrich (*21.11.1835), Bernadina (*15.8.1839) und Maria Agnes (*17.8.1842) waren allesamt in **Steinfeld** geboren.

Schwers, Hermann Heinrich - Er wurde 1816 in **Steinfeld** geboren, wo er Elisabeth *Kramer* (*1819) heiratete. Sie siedelten vermutlich um 1865 zusammen mit ihren Kindern Heinrich (*10.4.1853), Josef (*19.3.1856), Clemens (*15.12.1858), Josefine sowie den adoptierten Kindern Maria und Friedrich südöstlich von New Vienna.

Schwers, Gerhard Heinrich - Verheiratet mit Josefine *Böckmann* (*28.8.1838) kam Gerd Heinrich (*14.11.1819), ein Bruder zu Hermann Heinrich, 1866 nach New Vienna zusammen mit den drei Kindern Anton (*27.4.1861), Heinrich (*8.9.1863) und Franz (*10.9.1865).

Tauke, Heinrich - Zusammen mit seiner Frau Rebecca (*20.11.1811) und den Kindern Adelheid (*5.10.1836), Magdalena (*24.11.1838), Catharina, Elisabeth, Angela und Anna gehörten sie zu den fünf Siedlerfamilien, die als erste in New Vienna Fuß faßten. Sie stammten aus **Twistringen**, wo Heinrich am 21. Mai 1807 geboren worden war. Es war aber nicht die einzige Tauke Familie die dort siedelte, denn um 1853 bzw. 1854 kamen dort Johann Heinrich und Arnold Heinrich Tauke mit ihren Familien an. Auch sie kamen aus dem Raum Twistringen.

Vaske, Bernard - Ein jüngerer Bruder zu Johann Heinrich, der am 27.3.1830 in **Calveslage** geboren wurde. Er ließ sich 8 km westlich von New Vienna auf einer Farm nieder und heiratete 1858 die 15jährige Elisabeth *Böckenstedt* (*24.3.1843) aus *Steinfeld*.

Vaske, Johann Bernard - Er stammte aus **Langförden**, wo er am 22.5.1797 geboren wurde. Um 1834 kam er nach Minster/Ohio, das er 1855 mit dem Ziel New Vienna verließ. Dort baute er nordwestlich des Ortes seine Farm auf. Er heiratete 1838 in Minster Josefine *Stuckenborg*.

Vaske, Johann Heinrich - Zusammen mit der Mutter und den Geschwistern verließ er (*30.8.23 in **Holzhausen**, Vechta) die Heimat in Richtung New Vienna, wo sie Nachbarn der Rohenkohls wurden. Dort heiratete er 1855 Bernadine *Wente* aus *Bakum* (*21.11.1835). Später kaufte er die Farm seines Veters Rohenkohl. Die Farm wird noch heute von der Familie Vaske betrieben.

von der Heide, Heinrich - Am 1.11.1834 in **Oythe** geboren, heiratete er Margareta *Meyer* (*1837). Sie kamen um 1866 nach New Vienna mit ihren Kindern Maria, Franziska, August, Ludwig, Gertrud und Bernard. Heinrich war nicht nur Zimmermann, sondern hatte gleichzeitig auch einen Kaufmannsladen.

Wente, Wilhelm - Am 23.8.1805 in **Lohne** geboren, heiratete er 1828 in Bakum Elisabeth *Siemer* (*12.1.1804). Sie kamen mit ihren Kindern Clemens, Elisabeth, Bernadine, Josefine und Bernard um 1855 nach Amerika.

Wichmann, Hermann Heinrich - Ohne Angaben der Herkunft darf vermutet werden, daß auch er aus **Südoldenburg** stammen muß, da er und seine Frau Katharina *Hellmann* (*14.4.1820) aus Minster/Ohio nach New Vienna kamen. Die Wichmanns gehörten zu den ersten fünf Siedlerfamilien. Hermann Heinrich (*15.1.1815) starb früh im Alter von 33 Jahren im Jahre 1848.

Willenborg, Herbert - Er stammte gebürtig aus **Lohne** (*5.3.1807) und war verheiratet mit Katharina *Meyer* (*28.7.1810). Zusammen mit ihren Kindern Katharina, Stephan, Frank (*12.6.1840), Wilhelmina, Bernard, Heinrich (*6.11.1850) und Clemens kamen sie im Juni 1858 nach New Vienna. Von New Orleans waren sie mit dem Dampfschiff den Mississippi aufwärts nach Dubuque gelangt und von dort westwärts nach New Vienna.

Willenbrink, Franz Josef - Von Beruf war der um 1830 geborene **Steinfelder** Böttcher, fuhr zur See und hatte auf dem Schiff alle Fässer und deren Inhalt während der Fahrt zu kontrollieren. Auf einer dieser Fahrten blieb er 1844 in Amerika und kam nach New Vienna. Anfangs arbeitete er für die Familie Heying, pachtete später eine Farm und holte dann seine Familie nach. Eine Woche bevor die Familie mit Ehefrau Catharina (geb. *Macke*), den fünf Kindern und seiner Mutter dort ankam, verstarb Willenbrink.

In den Chroniken der beiden Orte Dyersville und New Vienna in Iowa sind übrigens noch mehr in Südoldenburg geläufige Namen aufzufinden. Beispielsweise tauchen dort die Namen Freking, Funke, Kokenge oder Wernke auf. Diese Namen konnten aber letztlich nicht einwandfrei zugeordnet werden, denn bei vielen heißt es dort z.B. ganz allgemein „born in 1816 at Oldenburg“.

Ein kleines Phänomen in der Blütezeit der Auswanderung nach Amerika ist die Tatsache, daß in der Zeit von 1845 bis 1860 das gesamte Kontingent von Auswanderern ihr Reiseziel im „New Wine“ County, westlich des Mississippi suchten. Aus der Chronik Steinfelds geht her-

vor, daß in dieser Zeitspanne ca. 150 Steinfelder ihr Glück in Übersee suchten. So muß das Land um Dyersville und New Vienna wohl für die Auswanderer aus Süddoldenburg als „Land wo Milch und Honig fließt“ angesehen worden sein. Der Beweis: Im Vergleich der Steinfelder Kirchenbücher mit den Chroniken der Orte Dyersville und New Vienna hat es nachweislich knapp 100 Steinfelder, vermutlich sogar 130 Bürger, in diese Ecke Amerikas verschlagen. Für viele Auswanderer wurde dabei der Traum vom eigenen Land wahr. Ein Honigschlecken war es allerdings nicht; denn sie mußten hart für ihre Existenz arbeiten.

Quellen:

- Reverend Arthur A. Halbach, Dyersville - its history and its people, 1939
Bob Mescher & „Toby“ Bockenstedt, New Vienna - Unity in Community, 1995
Rand McNally State Map, Iowa 1996
Bunge, Scherbring, Schlarman u. Timphus, 800 Jahre Steinfeld - Chronik, 1987
Friedrich Steinkamp, Kirchenbücher Steinfeld - Geburten, Heirat und Tod, 1995
„Der Spiegel“ vom 21. August 1989
„Moin Moin“ Nr.15/94 - Gemeinde Steinfeld
Maquoketa Valley Regional Telephone Directory, Juni 1995
„Community Quick Reference“ vom Iowa Department of Economic Development, Juli 1998
Briefe von John Leon Scoblic, Ketchikan, Alaska und Daniel Kortenkamp, Universität von Wisconsin



Johann Niemann - genannt „Tempel Jan“

Zu Lebzeiten wird in Dinklage kaum jemand Johann Niemann mit seinem richtigen Namen angeredet haben; denn er war ein „Dinklager Original“. - Sein eigenartiger Name rührte wohl von seinem schmalbrüstigen, über mehrere Stockwerke reichenden Wohnhaus nahe der Kirche her, das im Volksmund „Tempel“ genannt wurde.

Tempel Jan war ein Einzelgänger und ein Sonderling. Massenversammlungen oder gar große Gesellschaften liebte er nicht. Vielmehr lebte er viele Jahre hindurch unauffällig in seiner Heimat Dinklage. Geboren wurde Johann Niemann am 20. August 1880 in Dinklage. Bei der Landmaschinenfabrik B. Holthaus erlernte er das Tischlerhandwerk. Eingebunden in die Tradition seiner Zeit trat Johann Niemann am 27. November 1898 in den katholischen Gesellen-Verein, Lohne, als Mitglied ein und war in den nächsten zwei Jahren, dem Brauch des wandernden Gesellen folgend, auf Wanderschaft in Deutschland unterwegs. In seinem erhaltenen Wanderbuch finden sich Eintragungen u.a. aus Barmen, Koblenz, Frankfurt/Main, Würzburg, Bingen, Darmstadt und Hamm. Überall wurde bescheinigt, daß Johann Niemann ein „braves und ziemlich eifriges Vereinsmitglied“ war. Die letzten Jahre vor dem 1. Weltkrieg verbrachte er in Berlin, wo er auch heiratete. Doch bald schon kehrte er in die Heimat zurück und trat - dem vorliegenden Mitgliedsbuch zufolge - 1914 dem christlichen Holzarbeiter-Verband, Quakenbrück, bei. Bei einem Mitgliedsbeitrag von 60 Pfennigen pro Woche gewährte der Verband 1,00 Mark pro Tag Arbeitslosenunterstützung und 3,00 Mark pro Woche Krankenunterstützung. Aus dem 1. Weltkrieg mit einer schweren Knieverletzung heimgekehrt, erkannte die Pensionregelungsbehörde dem Wehrmann Johann, Arnold, August Niemann 41,25 Mark Militärrente zu. Über seine Tätigkeit zwischen den Kriegen konnte nichts in Erfahrung gebracht werden. Einige von ihm gefertigte und noch erhaltene geschnitzte Flurgarderoben bzw. Leselampen zeugen davon, daß er jedoch nicht untätig war.

Aus Liebe zu seiner Dinklager Heimat schloß er sich auch dem Heimatverein an und war bei vielen Exkursionen und Versammlungen
